

# Für Menschen mit Sinn für Schönes

Freizeit: Die Tourismus-Region Wertheim stellt die Neuauflage des Booklets »Route der Genüsse« im Seehotel Niedernberg vor

Von unserer Redakteurin  
**MIRIAM SCHNURR**

**NIEDERBERG.** Ob Winzer oder Bierbrauer, Restaurant oder Hotel, Kunst oder Handwerk: Im Seehotel Niedernberg ist am Montagabend die Neuauflage des Booklets »Route der Genüsse« präsentiert worden. Der Routenführer, der unter der Federführung der Tourismus-Region Wertheim entstanden ist, stellt über 90 kleine und große Betriebe aus der Region von Aschaffenburg den Main entlang über Wertheim nach Würzburg und von der Taubermündung in Wertheim hinauf bis Rothenburg in sechs Abschnitten entlang der »Route der Genüsse« vor.

## Auflage von 50 000 Stück

Das Booklet ist mit einer Auflage von 50 000 Stück erschienen und soll Touristen und Einheimischen als Orientierung bei der Planung von Ausflügen dienen. 2015 war es erstmals erschienen mit dem Ziel, Vielfalt, Qualität und Spezialitäten der Region zu zeigen, sagte Christiane Förster, Geschäftsführerin der Tourismus-Region Wertheim, am Montag. Das 156 Seiten umfassende Büchlein wird auf Fach- und Endverbraucher messen verteilt, zudem kann es online bestellt werden. Im Frühjahr 2019 sollen Booklet und Homepage auch auf Englisch verfügbar sein.

Bei der Aufnahme in das Booklet seien nicht die Größe oder Bekanntheit der Betriebe entscheidend, sondern allein die Qualität und die Besonderheit der Produkte. Alle, die mitmachen, profitieren von Synergieeffekten, so Förster.

## Leitfaden bieten

Mit der Neuauflage für die Jahre 2019 bis 2021 wolle man einen noch konzentrierteren Leitfaden bieten, der die Eigenrecherche ersetzen soll. Dieses Mal runden Sehenswürdigkeiten den Routenführer ab, seit Anfang des Jahres kann man auch Gruppenführungen entlang der Route der Genüsse buchen. Diese ist auch Teil des sogenannten Ferienstraßennetzes,



Genuss im Glas: Die Betriebe aus dem neuen Booklet »Route der Genüsse« haben bei der Vorstellung des Routenführers im Niedernberger Seehotel auch Kostproben mitgebracht, wie etwa gerupfte Gans mit mariniertem Rotkohl in Walnuss-Mayonnaise.

Foto: Miriam Schnurr

## Im Überblick: Die Orte auf der »Route der Genüsse«

**Die »Route der Genüsse« teilt sich in sechs Abschnitte auf und geht von Aschaffenburg über Wertheim bis Würzburg und Rothenburg ob der Tauber.** Mit dabei sind über 90 Betriebe aus dem Bereich Gastronomie, Handwerk, Kunst und Kultur.

**Abschnitt 1:** Alzenau, Kahl, Kleinostheim, Johannesberg, Mainaschaff, Hel-

genbrücken, Aschaffenburg, Niedernberg, Heimbuchental, Großwallstadt, Oberburg, Pflaumheim.

**Abschnitt 2:** Klingenberg, Großheubach, Rüdenu, Miltenberg, Bürgstadt.

**Abschnitt 3:** Kreuzwertheim, Wertheim mit den Stadtteilen Bestenheid, Bettingen, Dietenhan, Sachsenhausen, Dörlesberg und Bronnberg.

**Abschnitt 4:** Triefenstein-Homburg, Marktheidenfeld, Birkenfeld-Billingshausen, Roden-Ansbach, Frammersbach, Karlstadt, Eußenheim-Aschfeld, Retzstadt, Zellingen-Retzstadt.

**Abschnitt 5:** Holzkirchen, Würzburg, Randersacker, Sommerhausen.

**Abschnitt 6:** Werbach-Gamburg, Werbach, Tauberbischofsheim, Distelhau-

sen, Königheim, Hardheim, Lauda-Königshofen, Königshofen-Beckstein, Igersheim-Neuses, Bad Mergentheim, Auenhofen und Rothenburg ob der Tauber. **Neu dabei sind unter anderem** der Künstler Ottmar Hörl aus Wertheim-Dietenhan, das Küchenstudio Fries in Großwallstadt und die Butiglerei in Klingenberg. (mir)

das bundesweit 50 Strecken umfasst und 2009 ins Leben gerufen wurde. Geschäftsführer Klaus-Peter Hausberg hat das Konzept am Montag vorgestellt. Neben der Genussroute sind beispielsweise auch die Weinstraße Taubertal oder die Route der Industriekultur enthalten. Mit einer App kann man den Routen vom Ferienstraßennetz auch interaktiv folgen. »Die Leute sollen inspiriert werden«, sagt Hausberg, der für 2019 unter anderem eine Tour der Moderne plant, die den 100. Geburtstag des Bauhaus-Stils als Thema hat.

Das neue Booklet zur Route der Genüsse stößt bei denen, die dabei sind, auf positive Resonanz. Iris Klein hat mit ihrem Mann einen Biolandhof in Wertheim-Sachsenhausen und bietet unter anderem Lupinenkaffee an. »Wir konnten uns zunächst nicht vorstellen, wie das mit dem Booklet werden soll«, sagte Klein. Doch weil der Routenführer überall präsentiert werde, entstehen viele neue Verbindungen, auch zu anderen Leuten, die mit Tourismus zu tun haben. Es seien schon Besucher gezielt auf ihren Biohof

gekommen, die aus dem Booklet von ihr erfahren haben.

Klein hat außerdem neue Kontakte geknüpft, etwa zu einem Weinhändler in Bürgstadt, der in ihrem Hofladen seine Ware verkauft. Auch Ute Becker ist von der Idee des Genuss-Guides angetan. Sie macht in ihrer Johannesberger Manufaktur »Mabe« Upcycling und bastelt aus alten Flaschen Windlichter. »Ich mag die Wertigkeit an dem Buch. Es spricht Leute an, die einen Sinn für Schönes haben«, findet sie. Und es sei ein guter Ideengeber für Men-

schen, die keinen großen Urlaub wollen, sondern auf einem kurzen Ausflug etwas genießen möchten.

Geschäftsführerin der Tourismus-Region Wertheim Christiane Förster ist zufrieden mit der Entwicklung des Routenführers. Höhepunkt sei für sie die Entwicklung der Region und dass diese als Genussregion wahrgenommen werde. Auch bekomme sie viel Zuspruch von Leuten, die schon Touren übernommen haben. Als Nächstes wolle man unter anderem neue Angebote für Individualisten und Gruppen entwickeln.